



Presseerklärung

Roßdorf, den 24.01.2015

„Windkraft auf dem Roßdörper Tannenkopf: Vom Winde verweht?“

Die IG Roßdorf sieht sich in ihren seit Februar letzten Jahres ununterbrochenen Bemühungen, die Windkraft auf dem Roßdörper Tannenkopf zu verhindern, mit den aktuell in der Presse veröffentlichten Aussagen des DWD klar bestätigt. „Von Anbeginn haben wir auf die Tatsache hingewiesen, dass sich der Standort in der Anlagenschutzzone des Werradars des DWD befindet!“ so Matthias Monien, der Sprecher der IG Roßdorf bei der am vergangenen Mittwoch gut besuchten regelmäßigen Arbeitskreissitzung in Roßdorf. „Der DWD setzt bei der Bewertung des Einflusses von WKA auf die Radarsysteme internationale anerkannte Richtlinien und Standards um, die seit 2011 bekannt sind. Man kann sich nur immer wieder wundern, dass dies bei den Planern und Projektierern nicht bekannt ist, oder am Ende vielleicht sogar bewusst versucht wird zu umgehen. Dabei hätte ein Blick in den Landesentwicklungsplan schon genügt“, so Monien weiter. Die IG Roßdorf ist sich einig, dass man jetzt nicht nachlassen darf und alle Fakten, die gegen den Standort sprechen erneut in die öffentliche Diskussion gebracht werden müssen.

„Der Einspruch des DWD als Träger öffentlicher Belange hat schon enormes Gewicht. Ich würde mich doch sehr stark wundern, wenn sich der RP über diesen Einspruch hinwegsetzt und die hoheitlichen und gesetzlich verankerten Aufgaben des DWD maßgeblich ignoriert. Der Schutz vor Unwetterkatastrophen, das Erstellen zuverlässiger Wetterprognosen, auch für die Landwirtschaft, ist hier klar über die Profitmaximierung und die Energieerzeugung an einem zweifelhaften Schwachwindstandort zu setzen“, so Monien in seiner Ausführung.

Neben dem Werradar sprechen die folgenden Faktoren gegen den Standort Tannenkopf:

- **Gefährdung des unter Naturschutz stehenden Rotmilan**, der sich innerhalb der von der LAG-VSW 1500 m Tabuzone befindet
- **Gefährdung und Bedrohung des Lebensraums von 47 Brutvogelarten**, davon einige mit bedeutendem Bestand, wie Grauspecht, Mittelspecht, Hohltaube, Uhu, Mäusebussard, Habicht, Waldschnepfe
- **Gefährdung Zugvögel (insbesondere Kraniche)**, in den Gutachten sind während des Vogelzugs Abschaltzeiten vorgeschrieben

www.ig-rossdorf.eu, Email: info@ig-rossdorf.eu

Sprecher: Matthias Monien, Gerhard Geiss

Spenden: **IG Roßdorf c/o Jutta Zimmermann**

Konto Nr.: 4558553, BLZ: 508 635 13, Volksbank Odenwald eG

IBAN: DE 74508635130004558553, BIC: GENODE51MIC





Presseerklärung

- **Gefährdung und Bedrohung zahlreicher im Wald vorkommender unter Naturschutz stehender Fledermäuse**; auch hier werden Abschaltzeiten vorgeschrieben
- **Gefährdung des unter Naturschutz stehenden Springfrosches**
- **Unbekannte Auswirkungen auf das Mikro-Klima in Roßdorf**
- **Zerstörung des Landschaftsbildes**
- **Drohender Entzug des UNESCO-Weltnaturerbestatus der Grube Messel und kein UNESCO-Weltkulturerbestatus für die Darmstädter Mathildenhöhe**, dies ist nicht in den Gutachten berücksichtigt
- **Gefährdung von Waldbesuchern, Spaziergängern, Joggern, Radfahren im Winterhalbjahr durch Eisabwurfs oder gar komplette Sperrung der Geburtstagsallee**
- **Erhebliches Waldbrandrisiko**
- **Ungeklärte Auswirkungen der WKA auf das nach NATUREG 2013 geschützte Biotop der Helokrene (oberflächlich austretendes Grundwasser)**
- **Gesundheitliche negative Auswirkungen auf die Bürger Roßdorfs durch Infraschall**
- **Infraschall und Körperschall Einfluss auf die Erdbebenmessstationen in der Grube Messel und auf der Ludwigshöhe in Darmstadt**
- **Immobilienwertverlust in Roßdorf**
- **Windkraftanlagen sind unwirtschaftlich**, da Schwachwindstandort
- **Rückbaukosten bei Insolvenz der Betreibergesellschaft sind nicht gesichert**
- **Windkraftanlagen sind nicht nachhaltig**, denn sie sparen kein einziges Gramm CO₂ ein

„Sollte der RP Darmstadt dennoch die von der GGEW beantragten Windkraftanlagen in der jetzigen Form genehmigen, ist davon auszugehen, dass der DWD den Klageweg beschreiten wird. Auch wir haben unsere Klageschrift fertig in der Schublade vorbereitet und werden diese dann einsetzen“, so Monien abschließend.

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

IG Roßdorf

Sprecher: Matthias Monien und Gerhard Geiss

Tel: 01726650499; Email: info@ig-rossdorf.eu; Website: www.ig-rossdorf.eu

IG Roßdorf:

Die IG Roßdorf ist eine Gruppe sehr gut vernetzter unabhängiger Roßdörper Ortsbürger, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, unsere lebens- und liebenswerte Gemeinde in unserer landschaftlich reizvollen und waldreichen Umgebung zu erhalten.

Die IG Roßdorf engagiert sich für den Erhalt der Naturlandschaft, Schutz der Vielfalt von Flora

www.ig-rossdorf.eu, Email: info@ig-rossdorf.eu

Sprecher: Matthias Monien, Gerhard Geiss

Spenden: **IG Roßdorf c/o Jutta Zimmermann**

Konto Nr.: 4558553, BLZ: 508 635 13, Volksbank Odenwald eG

IBAN: DE 74508635130004558553, BIC: GENODE51MIC





Presseerklärung

und Fauna vor den Zugriff von Investoren und Institutionen aus überwiegend wirtschaftlichen und subventionsgetriebenen Motiven, Erhalt der Naherholungsgebiete für Mensch und Tier sowie Transparenz, Aufklärung und Information der Bürger. Die IG Roßdorf steht für Offenheit, Klarheit und ist für den Dialog mit allen Beteiligten bereit.

www.ig-rossdorf.eu, Email: info@ig-rossdorf.eu

Sprecher: Matthias Monien, Gerhard Geiss

Spenden: **IG Roßdorf c/o Jutta Zimmermann**

Konto Nr.: 4558553, BLZ: 508 635 13, Volksbank Odenwald eG

IBAN: DE 74508635130004558553, BIC: GENODE51MIC

